

Hans Germann
behördlich anerkannter
Schießstandsachverständiger

Talstraße 13
66919 Hettenhausen
Tel. 0 63 75 / 52 21
eMail: Hans.Germann@t-online.de

Hettenhausen, 10.12.2009

Firma
Helmut Hack
Ferdinand von Steinbeis - Ring 9
75447 Sternenfels

**Sicherheitstechnische Ermittlung der maximalen
Verwendbarkeit der „Sicherheitsbox BSB 5000“ des
Herstellers Helmut Hack, 75447 Sternenfels.**

Gutachten 2009 /27

Auftraggeber: Firma
Helmut Hack
Ferdinand von Steinbeis – Ring 9
75447 Sternenfels

Auftrag: Sicherheitstechnische Ermittlung der
maximalen Verwendbarkeit der
Sicherheitsbox SB 5000

Modell: BSB 5000

Auftragsdatum: 29.12.2009

Verwendungsbereich und Beschreibung des ballistischen Sicherheitsbehälters BSB 5000

Der ballistische Sicherheitsbehälter „BSB 5000“ kommt dort zum Einsatz, wo Schusswaffen sicher be- und entladen werden. Er eignet sich auch dort, wo in Schusswaffen befindliche Patronen abgefeuert werden sollen, oder der Ladezustand einer Schusswaffe sicher überprüft werden muß. Klassische Einsatzgebiete des BSB 5000 sind Behörden, wie z.B. Polizei, Zoll, Bundeswehr, Ordnungsämter, aber auch private Firmen, wie z.B. Sicherheits- und Geldtransportunternehmen. Gegenüber herkömmlichen „Ladeecken“ bietet der BSB 5000 einige Vorteile:

Er nimmt kaum Platz in Anspruch,

er lässt sich aufgrund seiner Abmessungen von 50 cm x 33 cm x 25 cm und seines Gewichtes von etwa 30 kg einfach transportieren,

die Befestigung mit wenigen Schrauben kann auf jeder Holzplatte vorgenommen werden,

eine weitere Möglichkeit bietet die Befestigung auf 4 Stützen, die über den Hersteller bezogen werden können,

jede Schusswaffe kann in natürlicher Körperhaltung (ohne Bücken) gehandhabt werden,

der BSB 5000 bietet Sicherheit bei der Überprüfung von Lang- und Kurzwaffen, auch Flinten, die mit Schrot- oder Flintenlaufgeschosspatronen geladen sind,

im Gegensatz zu den herkömmlichen Ladeecken, die i.d.R. mit Sand befüllt sind, erlaubt der BSB 5000 ein einfaches Austauschen des geschosßaufnehmenden „Regupol“ Schießblockes.

Die Außenwandung und der Deckel des BSB 500 bestehen aus 4mm Stahl mit mindestens $R_m \geq 500 \text{ N/mm}^2$. Die Abmessungen betragen:

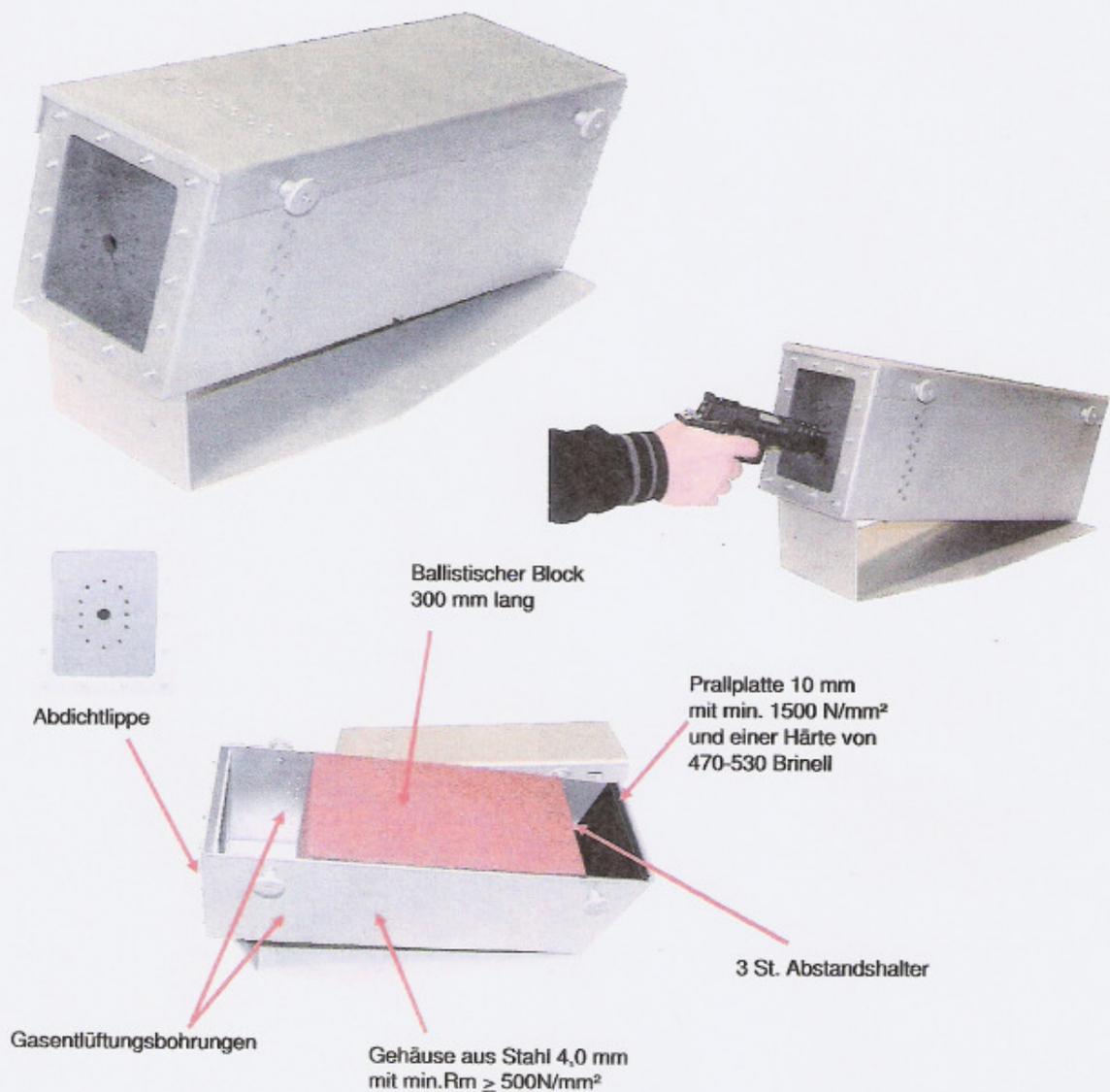
Länge: 50 cm,

Breite: 25 cm

Höhe: 33 cm.

Herzstück des BSB 5000 ist der „Regupol Schießblock“, mit einer Tiefe von 30 cm. Vor der Rückwand befindet sich aus Sicherheitsgründen eine zusätzliche Prallplatte mit einer Stärke von 10 mm, mit 1500 N/mm^2 und einer Härte von 470 – 530 Brinell.

Die Stirnseite besteht aus einer Gummiplatte mit einer runden Öffnung und einer sternförmigen Durchstanzung, zur Aufnahme des Laufes der Schusswaffe.



Getestet habe ich die Sicherheitsbox „BSB 5000“ auf einer teilgedeckten Schießanlage.

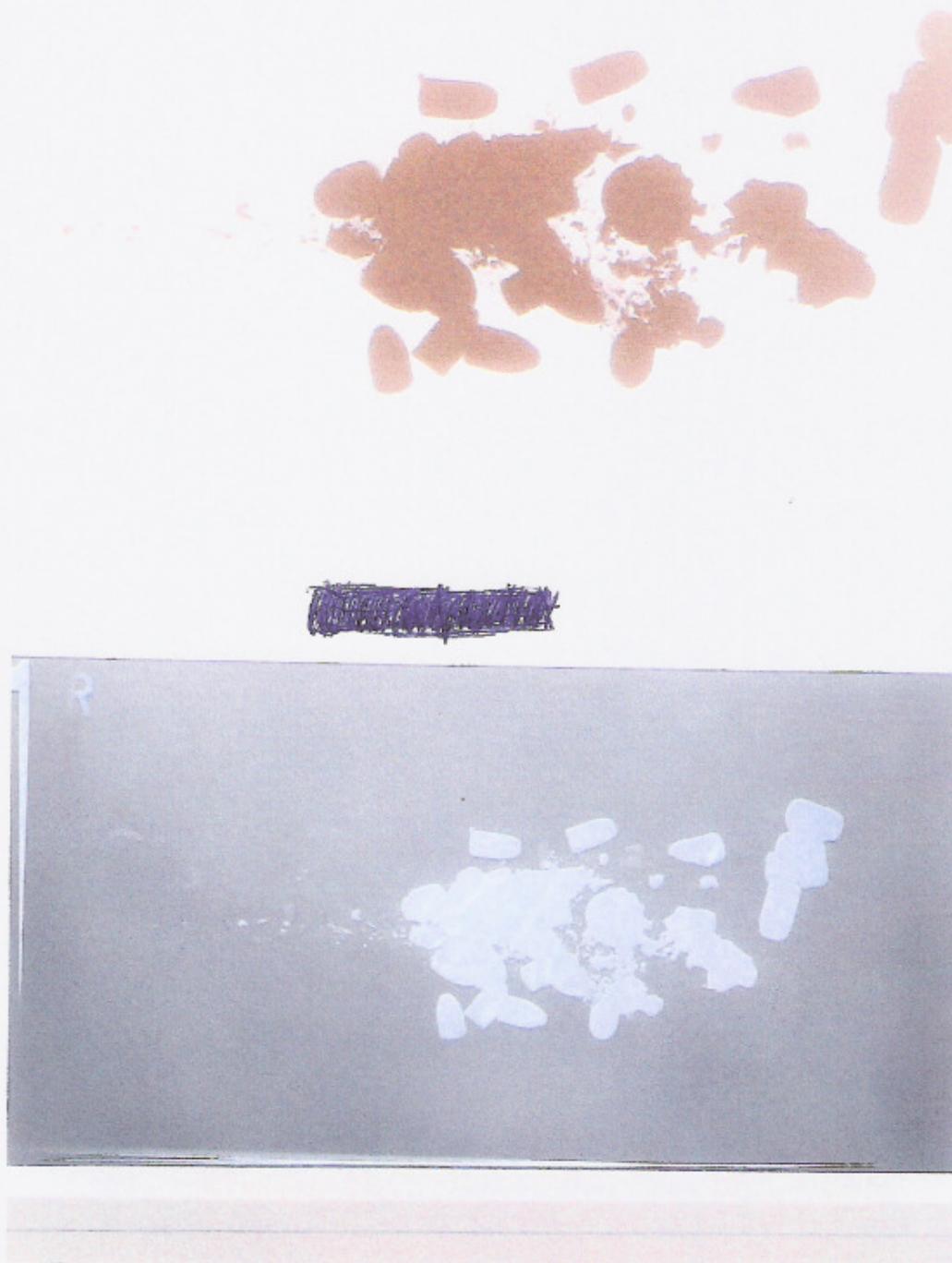
Folgende Waffen und Patronen habe ich dazu verwendet:

<u>Waffe / Kaliber</u>	<u>Patronenhersteller</u>	<u>E₀</u>
Pistole P 226, 9mm Luger	S & B	ca. 450 Joule
Les Bear .45 ACP	Geco	ca. 500 Joule
Revolver S&W 686 .357 Mgn.	Geco	ca. 820 Joule
Revolver S&W Mod.29, .44Mgn.	Remington	ca. 1200 Joule
Repetiergewehr BRNO .22 Hornet	RWS	ca. 840 Joule
Repetiergewehr M 98 6,5 x 68	RWS	ca. 3900 Joule
Blockbüchse Ruger .458 Win Mag	Winchester	ca. 6200 Joule
Drilling 16/70 FLG	Waidmannsheil	ca. 3500 Joule

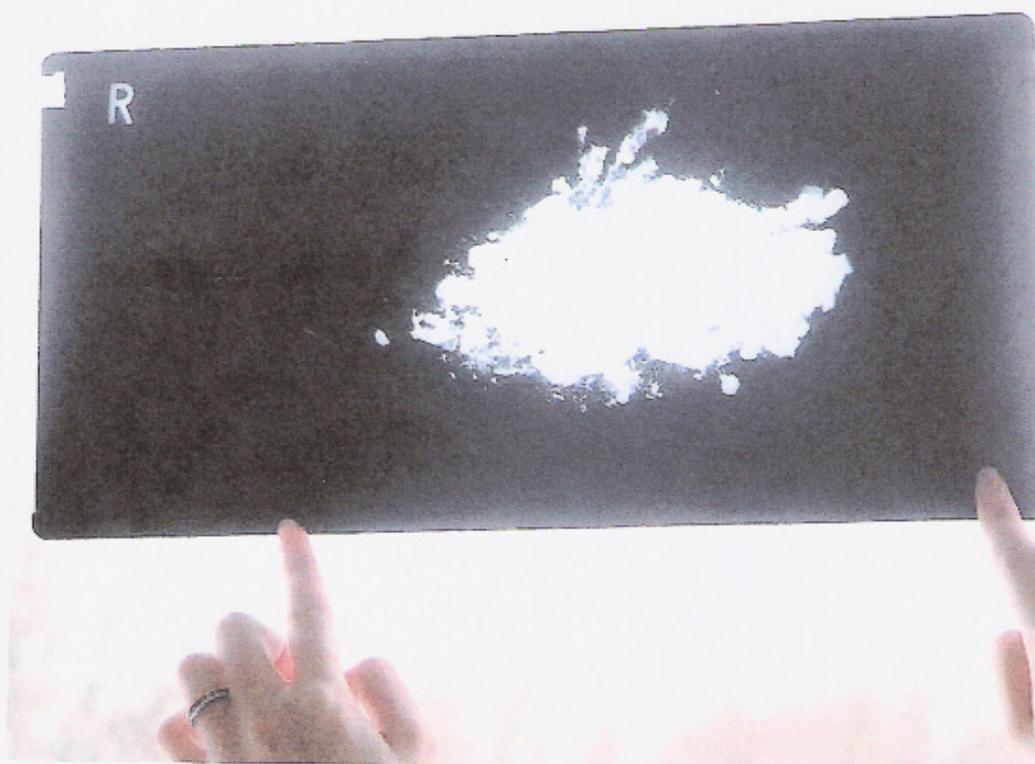
Der Sicherheitsbehälter „BSB 5000“ wurde vor dem ersten Schuß mit 4 Holzschrauben auf der Tischplatte eines fixierten Tisches befestigt. Nach jedem Schuß wurde der Regupol Schießblock auf Beschädigung kontrolliert. Es war kaum ein Einschuß zu erkennen. Der Block wurde von keinem der Geschosse durchschlagen. Lediglich drei hintereinander abgefeuerte Flintenlaufgeschöß Patronen hinterließen ein etwa 10mm starkes Einschussloch.

Röntgenbilder zeigen die Eindringtiefe der Geschosse. Keines drang so tief ein, daß die Gefahr eines Durchschusses bestanden hat.

Aus sicherheitstechnischer Sicht und auf Grund der Tatsache, daß auch das Geschöß der .458 Winchester Magnum, mit immerhin einer Geschößbewegungsenergie von ca 6200 Joule, den Regupol - Schießblock nicht durchdringen konnte, spricht nichts gegen eine Zulassung bis 5000 Joule.



Die Röntgenbilder zeigen die Geschosse in dem Regupol Block aus verschiedenen Perspektiven



Für das Gutachten:

J. J. J., 30.12.2009